



Die Stimmung auf dem Südlohrer Weihnachtsmarkt war gut, viele Vereine und Verbände beteiligten sich. MLZ-FOTO (8) SCHLUSEMANN

# 14 000 Hörnchen gebacken

Viele Vereine und Verbände aktiv beim Südlohrer Weihnachtsmarkt

**SÜDLOHN.** Zur großen Hilfe für viele Projekte wurde gestern der Südlohrer Weihnachtsmarkt. Die Vereine und viele Gruppen stellten sich dabei ganz in den Dienst der guten Sache.

Als Pastor Stefan Scho zusammen mit Bürgermeister Christian Vedder um 15 Uhr die Glocken von St. Vitus zur offiziellen Eröffnung des Weihnachtsmarkts einschalteten, da herrschte im Rund um die Kirche bereits echte Weihnachtsmarktstimmung.

Der Duft von Waffeln und Glühwein verbreitete sich schnell und die immer zahlreicher in den Dorfkern kommenden Besucher ließen sich nicht bitten. Bereits nach einer Dreiviertelstunde hatten die Kolpingkids 14000 hauchdünne und leckere Neujahrshörnchen verkauft – gleich eimerweise.

## Hörnchen und Waffeln

Wer noch welche wollte, musste warten, bis an einem der vielen Hörncheneisen eine grüne Lampe signalisierte, dass wieder ein Teig fertig ist. Mit flinken Fingern rollten die Kolpingfrauen die Hörnchen in ihre typische Form.

„Wir haben seit Ende September gebacken“, berichtet Irmgard Geiß vom Kolping. Der Erlös ist für die Kolpingkids, das Jugendwerk und



Am Nachmittag war der Weihnachtsmarkt gut besucht, am Abend wurde es richtig voll. MLZ-FOTO

den Jugendtreff Oase. Dort wurden die vielen Hörnchen übrigens vorab gebacken – mit 16 Eisen gleichzeitig.

Matthias Lücke, Marktmeister der Gemeinde, freut sich darüber, dass mit den 43 Ständen des Weihnachtsmarkts nun der Rundkurs um die Kirche geschlossen wurde. „Alles für den guten Zweck“, zählt Lücke die Vereine und Verbände auf, die sich an ihrem Stand für die gute Sache engagieren. Der Ghana-Arbeitskreis ist gleich mehrfach vertreten. Egal ob Weihnachtsgesteck, Deko oder Gesticktes, alle Erlöse fließen in das Hilfsprojekt in Sunyani. Im Haus Wilmers organisiert der Kegelklub „Zwölf Apostel“ ein Café – der

Erlös ist auch für Ghana.

Die KAB hat 80 Kilo Kartoffeln gerieben. „Da haben viele fleißige Hände geholfen, meint Werner Emming. Es hat sich gelohnt, die KAB kann die Reibeplätzchen nicht so schnell braten, wie sie nachgefragt werden.

## Treffpunkt

Kartoffeln haben auch die Landfrauen verarbeitet, für Waffeln. An ihrem Stand gibt es außerdem Brot, Plätzchen und Likör. Der Erlös geht nach Haiti und hilft dort Erdbebenopfern. Die Landjugend hat einen eigenen Stand. „Das ist auch eine Anlaufstelle für unsere Mitglieder“, meint Theresia Icking, die mit ihren Helfern lachend mit einem

heißen Kakao anstößt. Voll ist es in der Vitus-Kirche, wo der Kinderchor KiKis singt. Gehämmert wird am Stand der Bürgerstiftung, wo am Nägelbalken Kraft und Zielgenauigkeit gefragt sind. Werner Schmeing präsentiert sein Unimog-Buch, die Werbegemeinschaft will 400 gebackene Hefe-Nikoläuse verkaufen, Erlös für das Jugendwerk. „Das schaffen wir“, ist sich Manfred Dizuba sicher. Etwas weiter ist auch das Jugendwerk vertreten. Heiße Maronen und Würstchen gibt es, Paul Engbers schmiedet Metall-Hezen, auch die Meisen-glocken werden am Abend ausverkauft sein.

Sternenwerkstatt und die Damen des Achterhook sind wieder vertreten, gewerbliche Händler bieten dicke Socken und Strick-Handschuhe, der Käse-Bauer aus Winterswijk ist vor Ort – und vieles mehr gibt es auf dem Weihnachtsmarkt in Südlohn. Der wird besonders schön, als es dunkel wird und die illuminierten Stände den Ortskern in weihnachtliches Licht tauchen. Das Sternenfunkeln am klaren Himmel wird übertroffen vom Funkeln der vielen Lichter an den Ständen.

Bernd.Schlusemann@mdhl.de

Bei uns im Internet:  
Mehr Fotos vom  
Weihnachtsmarkt



14 000 Hörnchen haben die Kolpingkids verkauft. MLZ-FOTO



Die Landfrauen verkauften Kartoffel-Waffeln. MLZ-FOTO